Limburger Anzeiger

simburger Zeitung) Zugleich amtl. Kreisblatt für den Kreis Limburg. (Cimburger Tageblatt)

Bricheinungsweise: täglich (nur Werftage). Bezugspreis: monatlich 8.90 Plarf einichl. Postbestellgeld über Bringerlohn. Telefon Rt. 82. - Bofticedtonto 24915 Frantfurt a. M.

Gegründet 1888.

Berantworrlicher Medatrum Dans Anthes, Brud und Beriag der Firmn Gillneffcher Berlog und Buchdunderei in Limburg a. b. Jahn.

Angeigenbreis : Die ogejpattene &-Millimetergeile ober beren Raum 70 Bfg. Die 91 mim freite Meffanteieile 2.10 Die Rabatt wird nur bei Wiederholungen gemährt, Telejon Nr. 82. Angeigen-Annapute Des 5 Ubr nachmittags des Bortages.

Rummer 187

7 Jahren

ISEL.

arkt !

faltige

hrleistel

au,

rung.

m Bild

Ubr.

ateure.

togram

abury

Limburg, Montag, ben 16. August 1920.

83. Jahrgang

Polnifcher Heeresbericht.

Ropenhagen, 13. Mug. (BIB.) Rach einem Teleum aus Barican melbet ber polniiche Seeresberickt: mblide Ravallerteabteilungen bringen andauernd gegen bie tilinie Mlawa Ciedanow por. Lehteren Bunft haben Bug ist die Lage unverändert. Rördlich von Brody der Feind von neuem seine Tätigleit begonnen und verset nach Westen vorzudringen. Destlich von Sieste wurden eine Abteilungen umgruppiert. Unsere Truppen haben die Rody den Teine Rody des Paleinstein son Brody ben Teind aus Radgiwillow vertrieben und eine Batterie und vier Mafdinengewehre abgenommen. den Gereth und Stropa baben unfere Truppen große olide Truppen auseinandergetrieben und 4000 Gefangene adit fowie Maidmengewehre erbeutet.

Die Kampflage.

Bonig &berg, 14 Mug. (BTB.) Der Bericht über Lage auf bem Ruffifch polnifden Rriegejchauplay bejagt: ben wurde nach Rampf am 13. August von den Bolichem befest. Die Bolen geben auf Loebau gurud, ba bie atrede Solban Lautenturg Strasburg bereite in ben Banden Belichemiften ift. Ruffifche Ravallerie ift im Bormarich Bifelamer und erreichte bie Gegend von Sterpe 3m Te auf Modifn waren heftige Rampfe in ber Wegend son at und Rafielet, fubmeftlich von Breft-Litowet. Die oden Brafte find hinter ben Bicorg Abichnitt gurud.

Menftein, 14. Mug. (2038.) Golbau ift gestern pon ben Ruffen genommen worden. Die Stadt litt benig. Die polnischen Truppen stehen bei Usdan unde

Dor dem Sall Warschaus?

erlin, 14. Mug. (BBB.) Der Chef ber vierten milifden Armee erflatte geftern einem an ber ruffifch-Front befindlichen Berichterftatter ber "B. 3." arician von vier Geiten eingeschloffen fei und die Giner Ctabt turg bevorftebe. Auf Die Frage, ob man en Frieden ichliegen werbe, erffarte ber Armeefubrer: bod, hat fich am 30. Juli in Bialnitol eine pol-Barid aus dorthin übersiedeln. Wir werden mit ihn ichliehen auf Grund des Gelbitbeitemmungsrechts ter. Spaier teilte ein Comjetfommiffar dem Berichtmit, baf in ber Borftabt Barichaus, Braga, be-

m zum letten Widerstand entschlossen.

penhagen, 13. Auguit. (2BIB.) Einem Teles, us Warican zufolge hat der Ministerrat einen veröffentlicht, in dem es beißt: Der Borichlag eluft eines Waffenftillstandes ift von der Sowjetabgelehnt worben. Gie hofft, Barichau erobern einen Frieben nach ihremolbillen biltieren ju fonpolnifide Regierung appelliert an bas gange Boll, eit und Unnbhangigleit bes Baterlandes ju pererflart gegen über ber givilifferten Belt, bag einen gerechten und bauernben Grieben eritrebt. ierung ift feje entichloffen, jeben Boll vaterlandiichen B perteibigen.

die Russen im ehemalig deutschen Gebiet.

asset Berlin, 13. Aug. (282B.) Der "Berliner Lotalmelbet von ber Grenze in Offpreußen, daß bie Die fruhere beutide Grenge überichritten taben und in uf en Korridor eingedrungen find, Islowo, murbe et Ort bes ehemals beutschen Gebiets besetzt. aigsberg, 13. Aug. (WII.) Rach der "Reidenzeitung" sind die in Islowo eingerücken Bolichewisten
kann mit zwei Geschützen start. Frühere deutsche murden zu Gendarmen bestellt, Eine Einwohnerthe gebildet. Gegen 6,45 Uhr früh wurde das igen Rargym und Brodau erbffnet, das die Polen be erwiderten. Die polnische Regierung ordnete an, Pferbe und alles Bieb aus bem Golbauer Rreife preuben abgeliefert werben sollen, was eine große berursacht hat. Im Rreife Solbau verhafteten wieder angesehene Berionlichkeiten und zogen famt-Cher gu Schangarbeiten feran. Solban ift nur non polnifden Colbaten befett.

militärische Unfähigkeit der Polen.

be Geneve" Robert Bander, fonit ein ausgesprochefreund, fritifierte auberorbentlich icharf bie Unfabigolnifden Militars, bant beren vollftandigem Mangel mendigften tednischen Renntniffen fur Die Gubrung tratiquen, Die Bolidewiften ihre Fortidritte fatten men. Schuld an ber polnifchen Rieberlage fei bas und Parter Begant ber Militars, ihre Gitelfeit und fleit und die Richtbeachtung der guten Ratichinge nben frangofifden und englischen Miffionen. Die batten an der Front den Soldaten das ichlechteste utgeben. Rur so sei es u erstären, daß "dieses einer Armee, das sich Rote Armee nennt", solche

dwerden bei dem Dolkerbund.

Polnische Minsper des Aeugern Sapieha hat an tidt des Bölferbundes "Drummond, ein Telegramm in dem es beigt: Da Bolen Mitglied des Bölfer-

oundes ift, teilt die polnische Regierung Ihnen amtlich net, daß die Saltung ber ruffifden Regierung das Ein-gellen der Feindseligfeiten unmöglich macht. Die Sowiete regierung bat es abgelebnt, Berbandlungen über die Baffentillfanbebebingungen einzuleiten. Richte bestoweniger bat bie polnifice Regierung nicht aufgehort, und wird nuch richt aufhören, alles gu tun, um zu einem annebmbaren Frieden in gesangen. Sie weist aber jede Berantwortlichkeit für bie Berlangerung des Krieges ab. Diese fällt ausschliebt lich auf die Sowjetregierung.

Die Entwaffnung bei Grenzverlegungen,

Berlin, 13. Mug. (2018.) Auf ben Guntfpruch bes juffiden Bollstommiffars bes Musmartigen, Ifciffcein, an Die Deutsche Regierung, worin bringend um Antwort geoeten wird, ob bie fich im Abftimmungsgebiet gufammensieljenben polnischen Truppen entwaffnet und interniert werben, wird die deutsche Regierung auf bemfelben nicht diplomatischen Bege erteibern, bag fie im Ginne ihrer ftrengen Rentralitatserflärung die polnischen Truppen, die auf deutsche Gebiet abergetreten find, bereits interniert hat, und daß sie dies auch in Julunft so tun werbe.

Eine Sowjetnote an Frankreichs Arbeiter

Baris, 13. August. (MIB.) Die Comjetregierung at an die frangofifden Arbeiter einen Appell gerichtet, an-Ahlid, ber Unerfennung ber Regierung bes Generals 2Brangel in Subruhland. In dem Appell beißt es, daß die anertennung ber Regierung bes Generals Brangel in Gudugland in gang Rugland eine große Erregung hervorgerufen habe und daß man fich nummehr einer Rriffs gegenüben Lefinde die febr leicht in einen ruffifth-frangofifchen Rrfleg ausarten tonne. Rraffin und Ramenem batten lich bei ber Selegenheit Die größte Mube gegeben, um Frantreich gu vennchrichtigen, daß Sowjetruftand gerne bereit sei, alle Fragen zu prüfen, die Frankreich einer Revision untersogen haben wolle. Gerabe jeht, wo man por dem Abschluf des russisch polnischen Krieges die Hoffnung gehabt "abe, baje man ber Welt ben volltommenen Frieden miebergeben tonne, wurden bie Berbandlungen mit Bolen, burch lie Anerkennung ber jubruffigen Republit burch Grantabend eines neuen Weltfrieges. Rur Die Arbeiter Frant-reiche hatten bas Schichfal ber gangen Beit in ber Sand.

Die englischen Bedingungen gur Anerkennung ber Somjetregierung.

Paris, 13. August .(BIB.) Havas. Die "Lempo" gibt in einer Depesche aus Mostan die besingtiven Bedingungen belannt, die die englische Regierung jur Anersennung der Somietregierung gestellt babe: Einstellung aller bireften und indlieften Geindseligfeiten, Seinichaffung der Bible und Riegsgesangenen, Abschluft eines Abtommens gut Gicherung Butmadung von Schaben, Die englischen Brivatperfoneng ugefügt merben. Die Sowjetregierung bat diese Bebingungen unterschrieben.

Abwartende haltung Englands.

Baris, 13. Auguit. (BIB.) Savas melbet aus Lonvon unter bem 12. August: Der englische Gesandte in Baris war bei ber frangolifchen Regierung bezüglich ber Unertennung ber Regierung des Generals Brangel burch die Rote in diefer Gelegenheit überreicht. Die englische Regierung wird fich ftreng an bem Abtommen mit Rugland bem bie englische Regierung nichts gegen Somjetrugland unternimmt, in Erwartung ber Saltung ber Sometrepublit bei ber Erfüllung ber Bedingungen bes Baffentillstandes und des Friedensvertrages. Die englische Regierung wird fich fo verhalten, als wenn Frantreich nichts auf eigene Fauft unternommen hatte, Eine weitere Savas-Belbung aus London bejagt, alles laffe darauf ichließen, Jah die Angelegenheit zu einer friedlichen Lofung führen

Frangöfische Kreuger vor Odeffa.

Baris, 14 Mug. (BIB) Der tommanbierenbe frangofiiche Abmiral be Levante jandte brei Rreuger nach Obeffa, um die von der Regierung von Moefan festaebaltenen Schiffe "Batavia und Muegrette" ju beichugen. Ge murbe ben ruifiichen Beborden mitgeteilt, daß die Go ffe feine Dunition für die Armee Brangele befordern, fondern den Mund. porrat enthielten fur die Truppen, die fie an Bord batten, und für die eigene Bejagung

Ungarn ftreng neutral.

Bubapeft, 13. Mug. (BBB.) Mintlid. Gegenüber ben aus ausländischen Quellen ftammenben Rachrichten, laut welden Ungarn eine agreffine Politif betreiben und fich in Die gegenwärtig fich abspielenden europaischen Ereigniffe, obne unmitteibar intereffiert ju fein, einmengen wolle, haben bie angartiden Regierungsfreife bes öfteren erffart, bag Ungarn feine volle Aufmertfamleit ber Befeitigung feiner inneren Lage zuwende und ihm ber Gebante fernliege, in Die eutoparreit Berfaleniffe mit Angriffenteinten irgenowie eingugreifen. Die ungarische Regierung wird ich der Teilnahme an jeder militarischen oder diplomatischen Aftion, die die Interessen Ungarns nicht unmittelbar berührt, enthalten.

Danzig.

Barie, 14. Mug. Gin Berichterftatter ber Information in Dangig erffart: Wm 1. Geptember wird in Barie eine Konfereng gwifden Bolen und Bertretern bon Dangig ftattfinben, um bie entstandenen Schwierigfeiten gu beseitigen Diefer unverbachtige Beuge erffart, die Bolen hatten bie Stabt Dangig

querft behandeln wollen, als batten fie fie erobert. Der englijche Obertommiffar habe Beriobilichteit gepredigt; es fei thm aber nicht gelungen, etwis ju beffern. Die Dangiger unterhielten überhaupt nur Begiehungen mit Deutschland, und bie Gelbverhaltniffe machten Befchafte mit Frantreich und England unmöglich. Der Berichterstatter ber Jaformation icheint alfo bie Anficht gewonnen gu haben, daß eint urdentiche Stadt in große Berlegenheiten gebracht murbe, denn er bemertt fogar, daß bie Beamten meder bon bem Berbande, noch bon bem Freiftaat Dangig Gehalt befommen. Dan tann unter biefen Umftanden die arme Bevölferung von Dangig, Die ein Opfer bes Friebensvertrages von Berfailles geworden ift, nur bebanern.

Brotverforgung und Getreidelieferungen.

Berlin, 13. Mug. (2009.) Die außerordentliche Rottotiege in ber Brotverforgung mahrend ber letten Monate por ber neuen Ernte macht ben neuen Eingang größerer Lieferungen von Brotgetreide ju absoluter Rotwendigfeit. Es ning aber leider festgestellt werden, daß die Lieferungen hinter ben Erwartungen nicht unerheblich gurudbleiben. Wenn auch die gespannte Lage in ber Brotverjorgung fur ben Augenblid eine Erleichterung erfuhr, so nahmen die Lieferungen voch leineswegs einen berartigen Umfang an, daß es möglich mare, Dispositionen für langere Zeit zu treffen. Die Lie-ferungen find infolge ber Frubbruidpramie zwar beffer als Die augerordentlich geringen Lieferungen bes Borfahres, aber fie erreichen bei weitem nicht bie Lieferungen aus bem Jahre 1914. Dies erickeint um so bedentlicher, als das Reichswirtschaftsministerium für Ernährung un dendwirtschaft es für unbedingt netwendig findet, grobere Beltanbe an Gefreide in die Sand ju befommen, um eine Referve gu ichaffen, Die aud bann Sicherheiten fur die Ernafrung ber Bevollerung gibt, wenn infolge unvorhergesebener 3wilchenfalle fich irgend-welche Schwierigleiten im Laufe bes Wirticaftsjahres ergeben follten. Radioem bereits die Zwangsbewertichafrung für Cel-fruchte aufgehoben ift, hat bas Reichsministerium für Ernabrung und Landwirtschaft fich weiterbin entschloffen, weitgehonde Antrage für die Aufhebung ber 3wangswirtichaft finfidtlich der Rartoffeln gu itellen. Es pruft augerbem gegenwärtig die Möglichleit, die Zwangsbewirtichaftung bes dlochtviehes im Berbit aufzuheben. Es fann aber Diejen Abbau ber Zwangswirtichaft nur unter ber Boraussehung omdführen, bag bie Landwirtichaft fich mit allen Rraften für eine ausreichenbe und regelmäßige Berforgung ber Beoolterung einjett. Die ichleunigste reiffoje Ablieferung bes Getreibes por Beginn ber großen Rartoffeltransporte int Berbit ift jest bas Gebot ber Stunde. Die Landwirticaft hat es jomit in ber Sand, an einem panmagigen Abbau er Zwangewirticaft mitzuarbeiten. Es barf erwartet werben, daß die Landwirtschaft bas ihr gestellte große Biel ber Sicherung ber Bollvernabrung flar erfennt und alle Rraffe an bie Loiung dieser Aufgabe fegen wirb.

Der Abbau der Kriegsgesellschaften.

Berlin, 13. August. Der Untersuchungsausschut für vie Kriegsgeseilschaften wird, wie bas "Berliner Tageblatt" mitteilt, seine Arbeiten in ber zweiten Halfte bes September aufnehmen. Als Regierungspertreter find barin: Die Gefrelare Dr. Sirid, vom Reichswirtichaftsminifterium, Dr. Beters oum Ernarungsminifterium, Golbfuhl vom Ghahminifterium, Ministerialbireftor Gregefinsti vom Reichsfinangministerium, and Gefeimer Rat Leib bom dusidult entjendet ferner der Reichsrat 15, der Reichstag Oberrechnungshof. In ben 22 feiner Mitglieder. Mus Diefen Mitgliedern bes gefamten dusiduffes find noch Unterausichuffe fur die Ernabrungs gejellicaft, Robitoffgeiellichaft und Rriegegefellichaften, Die 28t bem Reichsichatyminifterium unterfteben, gebilbet worden; ichen geboren je acht Reichstagsabgeordnete, vier Reichorats-urtglieber und zwei Regierungsvettreter an. Die Jahl ber Ariegsgesellsschaften ist bereits erheblich zurückgegangen. Dem Reid swirtichaftsminifterium unterfteben gegenwartig noch 28. Bon ben 38 bem Ernalfrungsminifterium nach bem Stand vom 1. Januar angehörenden Gesellschaften ist eine große Arzakl schon in weit vorgeschrittener Liquidation und unter neht jest bereits mit ihren Abwidfungs und Abrechnungs itellen neben gablreichen abnlichen Reiten anderer Gesellsichaften bem Reichsichammiliteram

Dom badifchen Mühlengewerbe.

Ra risruhe, 12. Aug. Camtlide Mallerorganisatio-nen Babens lehnten die Annahme von Mabliceinen und die Rührung eines Mabibuchs ab. Für ben Gall, bag man bes-halb genen fie einschreiten sollte, broben bie Muller mit bem Generalitreil.

Rüchgang der Sterblichkeit.

Berlin, 13. Aug. Die Sterblichkeitszahlen der deutschen Großstädte haben sich nach den ieht veröffentlichten gatelistschen Unterlagen in der letzen Juliwoche erheblich gegen die früheren Jahlen gebessert. So siel die Sterblichfeit auf 1000 Einwohner und aufs Jahre berechnet in Berlin von 17,2 auf 10,5 in Frankfurt a. M. von 11,4 auf 10,8, in Hamburg von 9,2 auf 9,0, in Hannover von 10,6 auf 9,7, in Leipzig von 13,6 auf 12,5.

Bigaretten = Ueberschwemmung.

Deutschlands Ueberichwemmung mit ausländischen Bigaretten, bie viel jum Ginlen unferer Martmabrung beigetragen bat, geht beutlid; aus ber ameritanifden Statiftif bervor. Goon 1919 zeigte die ameritanifde Bigarettenausfuhr eine gewaltige Steigerung, die im Januar 1920 einen geradezu fabel-baften Aufldwung nabm. In ben fieben Monaten von Juli 1919 bis Januar 1920 betrug bie Ausfult in ameritanifden

Bigaretten 10 286 000 000 Stud gegen 7 328 000 000 Stud im gleichen Zeitraum 1918/1919, mithin einen Bumachs von fast brei Milliarden Stud. Sauptabnehmer war Belgien, bas im Januar 1920 546 Millionen gegen nur 27 Millionen im Januar 1919 einführte. In dem erwähnten fieben-monatigen Zeitraum führte Belgien 2970 Millionen ein gegen nur 74 Millionen in der gleichen Borjahrszeit. Im Januar 1920 machte also die Auszuhr nach Belgien mehr als die Salfte der Gesamtaussuhr Ameritas aus. Es ift tlat, bah bas fleine Belgien diefes Riefenplus nicht fur fich verbrauchte, sondern nach Deutschland teils einführte, reils einschmuggelte. Auch über Solland tamen große Mengen Zigaretten nach Deutschland. Wahrend Holland im Jahre 1919 nicht eine einzige Zigarette aus Amerika ein-tuhrte waren es 1920 über 35 Millionen Stud. Wahrend Denif aand fich ben felbitmorberifchen Luxus biefer Bigaretteneinsugt le'stete, emanzipierten sich die Engländer tatträftig von Amerika denn sie bezogen im Januar 1920 nur 70 Williones gegen 102 Millionen im Januar 1919. Das sollten auch wir tun, denn unter den Schmuggelwaren leidet ber reelle Raufmann und Sandel und in unferen beutiten Fobriten muffen boch auch guerft unfere Arbeiter beichafrigt

Die Polen in Oberschlefien.

Brestan, 13. August. In zahlreichen Protestoer-sammlungen haben die Polen gefordert, das die reichsbentschen Oberschlester von der Abstimmung ausgeschloffen wurden. Augerdem verlangen die Bolen bie Ginfubr von Lebensmitteln aus Bofen, beren Berteilung burch die Interalliierte Ron.miffion erfolgen foll. Mit ber Tatigfeit biefer Rommilfion sind die Polen sehr ungufrieden. Es wurde erflatt, daß, wenn sich die Interalliserte Kommission nicht besser um die polnische Sache Kümmere, dach noch Blut flieben

Der Willkurakt der Entente an der Weichsel.

Berlin, 13. Aug. (BDB.) Wie von juftanbiger Stelle mitgeteilt wird, ift eine Rote wegen ber Grentfellschung im oft und weftpreußischen Abstimmungsgebiet eingegangen. Die beutichen Ginfpruche wegen Ueberlaffung eines 50 Meter breiten Streifens auf beiben Beichselufern und ber Abtretung einiger Ortidiaften an Bolen haben leine Be' rudficitigung gefunden, fondern es ift bei ben Beichluffen ber Botidaftertonfereng geblieben.

Die Niederknüttelung der Saardeutschen.

3m Saarbeden fpielt fich gurgeit die erichutternofte Tragobie vergewaltig ten Deutschiums ab. Es mußte alles geschen, bamit bie gesamten Rulturwelt, Die ja ichon mit ihrem Urteil über bie ichwarze Gdymach im pejeigten Webier nicht gurudgebalten bat, über Die ichredenerregenben Borgange ins Bild gefett wird, die fich in biefem burch einen finniofen brutalen Machtiprudy vom beutichen Mutterlande abgetrennten Teile unferes Baterlandes abipielen. Jeber Jag bringt neue Einzelheiten von ber entfehlichen Gabeiherrfaatt die die Frangolen im Saargebiet errichtet haben, und gu ber die internationale Saarregierung ftillichweigend In und Amen fagt, ja, die fie fogar offen fanttioniert. Beib und Leben ber Gaarbeutichen ift von ben frangofrichen Bewalthabern bem Gutbunten und ber Laune ber in übermaltigenber Starle aufgebotenen ichwargen Solbatesta überantwortet worben, abllofe Eriftengen find von dem abfoluten Ruin bedroht, ungegablte Berhaftungen haben Deutiche von Saus und Sof vertrieben, die nichts weiter getan baben, als auf Grund ber Bestimmungen bes Berfailler Friedens gegen eine gerabegu himmelfcreiende Bertrummerung ihres Rechts angulampfen. Rody immer ift in Deutschland nicht allgemein genug befannt, wesmegen die frangofifden Behorben 3. B. gegen bie beutiden Saarbeamten fo rudfichtslos vorgeben. Sie taben fich, man hore und staune, bes Berbrechens ichulbig gemacht, gegen die gang unperhaltten Bermelichungsplane Granfreide fachlichen Broteft gu erheben. Auf bem Bege aber ein neues, in bireftem Biderfpruch gegen ben Berfailler Arieben ftebenbes Aufenthaltsgefet follten bie beutichen Beamten zielbewußt und raich burch Frangofen erfeht werben. Migliebige follten fünftig einfach burch ben Spruch ihres Borgefetten, ber icon jeht in faft allen Fallen ein Frangofe it, aus bem Umte gejagt werben tonnen, und ichlieftich follte das Bereinsrecht für die Deutschen in geradegu ungeljeuerlicher Beife beschnitten werben. Der Biberipruch gegen biefe Ber-

gewaltigungstendengen wurde als alldeutide Treiberei bebeidnet, und die Anwendung der gegen die frangoliiche Riedernuttelung bes Deutschtums gu Gebote ftebenben Mittel murbe als Aufruhr bingeftellt. Durch Die Strafen ber Saarftabte rollen feht mit brobenden Maschinengewehrläufen bie frangofifden Tants, und jeder ber den frangofiften Gewaltperren irgendwie verbachtig ericheint, ift bereits vom Bled meg burd ichwarze Frangofen verhaftet worden oder muß ver Berhaftung in jedem Augenblid gewärtig fein. Das Bange nennt man in Frankreich: Erziehung zum echten Fran-Bofentum! Leider handelt es fich um Gut und Leben Deutder Mitbruder, fonft tonnte man bei uns über biefe mertwürdige Methobe einer "friedlichen Durchdringung" nur fehr gufrieden fein, benn die Wirfung auf die beutiden Maffen wird lid, amangstäufig gang abnlich gestalten wie vielfach feit langem icon in Elfah-Lothringen, wo das Sprücklein umgeht: Bierzig Jahre lang haben die Deutschen versucht, uns zu Deutschen zu machen— sie haben es nicht geschafft. Die Franzosen haben es in 18 Monaten fertig gebracht!

Der Streik im Saargebiet.

Saarbruden, 14. Mug. (281B.) Geit Freitag früh S Uhr ift ber Generalitreit, gunachit fur 24 Stunden, erfläct worden. Morgen wird die Arbeit von allen Streifenben jeftlos wieber aufgenommen werben. Gollten die Berhand ungen fehlichlagen, fo tritt Montag ber Generalitreif wieber oll in Rraft. Die Berhandlungen werben von der Inter alliierten Rheinlandfommiffion in Robleng unter Singuziehung von Gebeimrat von Bofch geführt. Camtliche Banten, Geverfehren nicht. Auf ben Stragen ift alles ruhig. Auf ben widtigften Plagen find Majdinengewehre aufgestellt, auch auf vericiebenen Dachern ber Stabt.

Caarbruden, 13. Hug. (2828.) Die Regierungscommission hat erlärt, fie fei nicht bereit, an bem Beamtenftatut irgend etwas zu andern. Gerner hat fie erflart, bag fie nicht mit ben Bertretern ber Streifenben verhandeln werde, jolange nicht die Arbeit wieder aufgenommen fei. Falls die Arbeit bis morgen wieder aufgenommen wird, verpflichtet Se fid, meitgehende Rachficht bezüglich ber Arbeiter und Beamten vorzuschlagen, die fich einer Strafverfolgung ausgefett haben. Befonbers wird fie die Militarbehorden perinlaffen, von ber Strafverfolgung von Arbeitern und Angeitellten, Die fich por einem Rriegsgericht ju verantworten aben, abzuseben, die fich bem Requirierungsbefehl wiberfest haben. Dagegen follen alle biejenigen, die fich ber offentliden Gewalt wiberfett ober Sabotageatte verübt haben, von Diefer Bergunitigung nicht betroffen werben. Diefe Erffarungen find für die Regierungsfommiffionen nur bann bindend, wenn bie Arbeit innerhalb 24 Stunden, b. b. bis Samstag rut, wieder aufgenommen wird.

Ein Sympathiestreik der Bergarbeiter.

Saargemund, 13. August. (BIB.) Jum Streit in Saarbruden wird noch gemeldet:, daß fich auch bie Bergleute bes Saarbruder Bedens an ber Ausstandsbewegung beteiligten und die Gruben verlaffen. Man nimmt an, bag es fich um einen 24ftundigen Sompathieftreit handelt. trangolifden Truppen befeiten heute Reunfirden und Gulgbach

Uebertragung der Regierung des Saargebiets an Frankreich?

Mus bem Sgargebiet eingetroffene Radrichten verzeich nen mit Bestimmtheit bas Gerucht, Prafibent Rault habe namens ber Regierungstommiffion in einer Eingabe an ben Bollerbund ersucht, die Regierung über das Saargebiet an Frankreich zu übertragen. Die Regierungskommission besithe nicht die Machtmittel- um Frankreich die ungehinderte Ausbentung der Saargruben ju gewährleiften. Gerner follen jeht icon die Beftimmungen des Rheinlandablommens auch auf bas Caargebiet ausgedehnt werben. Die Reicheregierung bat alle Beranlaffung, beim Bollerbund energifch gegen Die Abfichien Frankreichs im Caargebiet Einspruch zu erheben.

Die Cauber Schandtat.

Roblens, 13. Muguit. Bor einigen Bochen hatten aus bem befehten Gebiet gelommene frangofiide Golbaten in Caub am Rhein bas bortige Blucherdenlmal geschandet. Auf Borftellungen von deutscher Geite bat Die Interallierte Aleinlandtommission ibre entschiedene Migbilligung über Die Ausschreitungen ausgesprochen. Ferner hat fie einer Angabl ausgemiefener Beamten Die Genehmigung jur Rudfebr ge-

Tichechisches Nationalfest auf deutschem

Munden, 11, Anguit. Aus dem baberiichen Balo mit gemelbet, bağ am 15. Auguft bas tichechtiche Rationalfeft, bie Sotolfeft, auf dem Wahrzeich n bes baperifden Baldes, ben Dreifeffelberg, gefeiert werden foft. Bnyrijche Blatter ipredie bie Ermartung aus, daß bie baneriiche Regierung atles unt bieten werde, die Abhaltung biefes Geftes gu verhindern. (De Dreifeffelberg liegt an ber Suboftipipe bes Bobmer Balbis, faft an der bohmifchen Grenge, jedoch fo, daß die 1312 Ditter bobe Spipe noch auf banerifdem Gebiet liegt.)

Ein generofer Ant Italiens.

Rom, 13. Mug. (98293.) Die Blatter veröffen. lichen einen Brief, in dem Graf Sforga bem deutichen Ge icafistrager mitteilt, daß die italienische Regierung, obgleich ber Bortrag von Berfailles Italien das Recht gebe, ber ber Bibliothel des Archaologischen Instituts in Rom Bell m etgreifen, in Anbetracht bes fulturellen Charaiters bei Instituts beschlossen habe, ibr Recht nicht auszuüben, sonber Die Bibliothel Deutschland gurudgugeben.

Anschlag auf Clond George?

London, 13. Aug. (BDB.) "Dailn Erpreh" glath ju wilfen, man habe gestern im Ministerium bes Inner Renntnis erhalten von einer Berichworung gegen Eles George. Besondere Magnahmen seien ergriffen worben, m ben Premierminister zu schühen. Der Besuch Llond George auf bem Kontinent findet wahricheinlich nicht ftatt.

Briand.

Amiterbam, 13. Aug. (2BIB.) Englijde Truppe tütrien in Corl einen Sandstreich gegen bas Rathaus m mo gerade brei finnseinische Gerichtsbofe ihre Signage abhielten. Der Bürgermeifter von Cort und gebn and Sinnfeiner, Darunter Die Borfigenben ber brei Gerichtebli wurden festgenommen.

Indiens Auflehnung gegen England.

London, 13. Aug. Der Bontott Großbritannien in Indien macht große Fortidritte. Gine Ronferen, Der 30 000 Perionen in Gind beichlof die Unterftuhung be Auswanderungspolitit aus teligidjen Grunden, ba bie Will manen in Indien nicht mehr sicher seien. Ueber 1000 Berjonen find bereits ausgewandert, Die meiften nach Male niftan. Mehrere Sunberttaufenbe wollen noch folgen, bem Begrabnis des indischen Rationalistenführers Tflat ich men mehr als eine halbe Million Sindus und Muselman teil. Gur gang Indien war ber Bestattungstag ein natimi Trauering. In ben großen Stadten maren die Beine gefchloffen.

Fc. Der Laubesausichuß bewilligte auf Antrag ber gu wirtichaftefammer bee Regierungebegurte Wicebaben gur & ber Schafzucht im Begirte eine Bethilfe von 20 000 Il die nach beftimmten Richtlinfen verwendet werben muga

. Biliges Obft in Burttemberg 3n Bin berg nimmt bie Beichidung ber Doftmartte gum Id if fon febr große Ausbehnung an. Auf bem in Effine der Rabe von Stuttgart abgehaltenen Deftmartt mu Umfan außerordentlich ftart bei niebrigen Bretten. Batte bie beften Gotten, murben 40, Big, bas Bjund gebit meniger große Gorten marben bie berunter gu 10 Bie # tauft; alles burchaus frifche Bare bom Baum bet un Bmetiden foftiten 70-80 Big., Birnen 30-120 Big. Erd 30-60 Big

geftige Conntag war von ber fogialbemoltatifden ju einer Scerfcau ber Gogialiften bes Labutals bei worben. Bom fruben Morgen an trafen die Delegienen Ortogruppen ber Rreife Limburg, Beilburg, Beiten und Dies in unferen Mauern ein, um am Bormittag ben geschäftlichen Teil in ber Generalversammlung und ber gleichzeitig im Lotal "Deutsches Haus" tagenben funttionare in erledigen. Die Generalversammlung et

Run war es freilich flar, warum Fanny nicht Gie hatte es offenbar für fluger gehalten, bem But ber Berrin gu folgen.

Stid in feinem Gemad, auf und ab. Dann übennt lorperlice Ermadung Die qualenden Gebanfen. 3m Be auffab fand er eine Flasche Wein und Brot. Damit er feinen Sunger. Dann ging er gu Bett und perfid fort in einen totenabnlichen Schlaf.

An, anderen Morgen engagierte er bie Sausbijob jur Bedienung. Gie follte nicht viel Dube haben, Bimmer auber bem Stalaf-, Barte- und Orbinations murden abgesperrt. Morgens batte fie ibm bas au bereiten und mahrend ber Ordination in bet Mab

au bleiben, bas war alles. Effen mutbe er im Restaurant, und wollte man Rranten rufen, hatte man fich an bas Cophientolpt wenden. Dort wurde man immer jo ungeführ miles et fid gerade befand.

Salmenfdlags von dem Borgefallenen ju verland tand er nicht fur notig. Die wurden ja beifer als et Danielas Blane orientiert fein.

Mis Seiblof nad ber Unterredung mit bet 50 gerin ins Freie trat, tam ihm gerade ein Postbote mit

Depejde fur ihn entgegen. Die Depeldie mar von Frau Dr. Rennet

Rathrein und lautete: "Teile Ihnen, um Bejorgs werhuten, mit, daß Ihre Frau Gemablin geitern wartet und in sehr überreigtem Zustand zu langerent balt bei uns angesommen ift. Unbedingte Rube iche für fie bringendes Gebot. Daniela weit nichts Derftandigung.

Die Radzicht lieg Seidlof ziemlich teilnahmalo Daniela überreist war, jo war jie bod; nur jebe aran. Und ob fie in Gt. Rathrein ober ihren Eltern lebte anderte nichts an der Tafface. es vermocht batte, ibn gu verlaffen. Er hatte be petioren. Das Bitterfte babei fdien ihm, bag es Grund bafür gab und nie fo batte tommen mulen in bie nur ein bifichen mabre Liebe führ ibn gefudt CHOCHCHIAN INC.

Fordernde Liebe. Roman von Erich Chenftein.

(Rachbend verboten.) Es bauerte lange, ebe ihm dies gelang. Gie willigte nur unter ber Bebingung ein, bag er feibst fie hindringe und fie mindestens jeden zweiten Tag bort besuche. Der berufene Bindnater mar ingwijchen eingetroffen. Rach lurger Beratung wurde beichloffen, die Gurftin fogleich in die von ihm geleitete Anitalt ju überführen.

Beiblofs Orbination war langit vorüber, als er tobmube

und ericopit babeim anlangte.

Erogbem ftanden noch ein paar Patienten wartend vor ber Tur. Arme Leute, die fich nur ichwer Zeit nahmen, gum Acst gu geben, und ben Weg nicht umfonft gemacht haben

"Warum find Gie nid;t eingetreten?" fragte Seiblof vermundert

"Beil auf unfer Bauten niemand öffnete," antwortete einer von ben Leuten.

Ropifcuttelnd ichlog er die Eigangstur auf und machte

Lidit, ba es icon buntel war.

"Bie bie Berrin, fo bie Magb," bachte er bitter. "Da laufen fie alle beibe ihrem Bergnugen nach ohne Die geringite Rudficht auf meinen Beruf, ber doch auch ihnen gemiffe Berpflichtungen auferlegt."

Die paar Frauen waren bald abgesertigt. Als die lehte ging, folug es auf ber bubichen Stehuhr im Speifezimmer eben 7 Uhr.

Seiblof wunderte fich, als er hinter feinen Batienten bie Ausgangstur abidlog, daß von Fannn immer noch nichts ju feben war. Er warf einen Blid in die Ruche - er brannte fein Licht brin. Auch Die Dienstbotentammer baneben, beren Tur offen ftand, war leer, wie er fich burch

ein angebranntes Streichholz überzeugte. Das war ja recht nett! Rachbem er in Ermangelung ber Epetfelammerichluffel mit einem frugalen Frubftud batte porlied nehmen muffen und ftatt des aus Beitmangel entfallenen Mittag effens feinen Sunger am Beimweg nur rafch in einem Automatenbuffet geftillt batte, ichien nun auch wenig Musficht auf ein orbentliches Abendeffen porhanden.

Sellte er ins Restaurant geben? Aber er war fo eifchoft, bag er taum mehr auf ben Beinen fteben fonnte. Rach ber Bestjagd biefes Tages fühlte er feine Rerven fo abgespannt, daß ibm bavor graute.

Er lehrte in fein Bimmer gurud, warf fich auf ben Divan unt ichlog bie Augen.

Enblid, murbe ja doch Daniela ober wenigitens bie Magt beimtommen

Aber es fam niemand. Es iding acht Uhr rubrte fid braugen. Stumm und buntel lagen alle Raume ber Wohnung ba, nur fowach erhellt von den unrubigen Reflezen der Stragenlaternen und einigen erhellten Genitern gegenüberliegender Wohnungen.

Seidlof hatte fid; erhoben und burchwanderte unruhig Flucht Diefer gespenftig ftillen 3immer. Bas follte bies bedeuten? Warum tam nicht wenigstens Die Magb?

Plotlid fiel ihm ein, daß Daniela vielleicht irgendeine Botichaft an ihn hinterlaffen hatte. Es tonnte ja fein, bag eines ihrer Eltern ertrantt war und fie bie Racht über bort bleiben wollte. In biefem Falle wurde fie boch fo viel Rudficht gehabt haben, ihr bavon ju verftanbigen Er eilte in ihr Bimmer binuber und machte Licht. Richtig

ba lag mitten auf bem Tifch febr fichtbar ein Brief mit feiner Abreffe. Saftig öffnete er ibn. Er enthielt nur wenige

Bundere Did nicht, wenn Du mich nicht findeit bei Deiner Rudlehr. 3ch verlaffe Dein Saus fur immer, weil id, es nicht langer ertrage, neben einem Manne gu leben, ber fo fcmablich alle Gowure brach, die er einst gab! Guche mich auch nicht. Gine Berfobaung mare ja boch unmöglich zwischen uns. Giner Scheidung werde id nichts in ben Weg legen und meinen Anwalt, Dr. Sampe, in Diefem Ginn inftruieren.

Totenblaß ftarrte er auf Die Beilen nieber, mabrend ein laneibenber Comers ihm die Bruft gufammenprehte. Go weit war fie gefommen - fie, die ihn einst liebte?

Das war des Hohen Liedes Ende? Dann übermannte ihn ber Born. Mit einem Gluch ballte er ben Brief jusammen und ichleuberte ihn von fich. Lokaler und vermischter Cell. Limburg, ben 16. Auguft 1290

> e Bijen " nid mber Barci th, bi 2000 2 311 B T Enibe mat, ter or burner

- 80

Blan D

Start to 2jāb r min fild Fc. Bies 25 2 2 3 12 20 E den merb Sulf delt

a bad

dief be bittichai ar chüği sikaffung Rent

34 SH Sorme me für pt, mar Denigit e cinem of dunie at mereber

nengin | 0-280 1 10 1 der 3 Berlin,

abnoten Ropeure ania e a marena in guio benachi: stet baf

Lite 1514 Sro Seftern

Bebatte eine besondere Rote. Die Bersammlung beabeitete porwiegend Parteiangelegenheiten, wobei die De-jette jedoch mehr als einmal auch auf die allemeine politische Lage von heute hinfiberspielte, Balo with alfeft, bas ibef, den efonders in den wertvollen Mitteilungen der Abgeordneien gosle und Frau Juchacy. Um Schluf tamen zwei Enter iptemia mitine Erwerbelofenfürforge gerichtete, ben Reichsfpigen ben fiem ber Ranalifierung ber Labn wieber nabelegt unter Sinersauf den Ergreichtum bes Labngebiets, Die reiche Möglichfeit trifder Rraftgewinnung und Enflaftung ber Gifenbahn. Die were Entidliegung forbert von ber Regierung bie beichleu-

mit bas Eingreifen ber belannten Barteigenoffen Roste,

ate Durchführung ber Demokratifierung ber Bermaltung.

geliffifden Standpunit und richtete befonbers an die Frauen-

de die Mahnung, noch viel mehr als bisher das Gewicht des

Smideinoftalie ausgebracht hatte. (Ein ausführlicher Bericht über die einzelnen Referate in der morgigen Rr. d. Bl. Die Red.)

Seringen, 14, August. Gin ungewöhnlich neber Diebstahl wurde am lebten Montag ber ausribet. Das Fuhrwert bes Arbeiters 3. subr in aller imentrube burch die Gemartung, wobei die beiben Sohne

am Morgen so wohl gelungen war, noch einmal. Dies-tam ber Beigen an bie Reife. Die Fuhre fam gwar

nach Haus, am anderen Morgen war aber auch der farm icon da, der den ganzen Sachverhalt in lurger aufdedte und die Rudgabe des Getreides an feine

Grantfurt, 15, August. (Gin unredlicher Ber-

er) Die Rortrolle bei ber Lebenemitteloerfaufeftelle

Menbahn muß febr mangelbift gemejen fein, benn fonft

nicht ber bort ale Bertaufer tatige 21 jabrige frubere

denarbeiter Jofef Schergberg ans Eppftein feche Monate

anbert Lebenemittel unterichlagen tonnen. Er vertaufte

Baren en bie Runden, legte bae Gelb aber nicht in bie bie fo um 8824 Mart geichabigt murbe. Als man

1000 Dtart anvertraute, um die Samme an eine Ames

Embedung murbe Gd verhaftet und nun vom Schöffen-

tret feiner Unbescholtenbeit ju acht Monaten Bejang

Brurteilt. Milbernd 303 bas Bericht in Betracht bag.

bas Treiben burch bie mangelhafte Rontrolle febr er

ber Landeshauptmanie wird mabrend ber Tagung vor-

Fe. Ane bem Rheingon, 12 Ang Der Rreifting

ittidaftung bes Fieriches und 50 000 Diert ous ben

Demigften Buder von gang Deffen erhalten. Runmeh: ift

anem Refenguderichwindet auf die Spur gefommen

meisbergerftrage mar, bat mit gefälichten Buderfarte:

ngen Bud r bezogen und ibn dunn "Martenfrei" tuc 3-2800 Mart ber Beniner verlauft, im Monat Buti

30 Beniner. Der Anführer ift verhaftet. Gefrieden

Berlin, 14. Aug. Die Berliner Rriminalpolizei verhafe fallemanger, als biefelben gerabe versuchten, bei einer

Großbant gefälichte englische Pfundnoten ungu-

wurden für zwei Millionen Mart gefälichte

Sepenragen, 12. fing Rach einem Telegromm aus

in guiammen und bas Gebaube geriet in Brand. Auch

ber Buderichmintel ichon über ein Jahr

ba befanntlich Landishauptmann Rrefet in ben

fich mit einem Jagdgewehr feines Batere.

Diffenbach, 15. Enguft (Selbftmord eines

a bringen, unterichlug er auch biefen Betrag Rach

magigen Befiger veranlagte.

ungeniert von brei Medern Safergarben aufluben, Bubre voll war. Am Radmittag probierte ber mit einem ber beiben Gobne basfelbe Runftibud,

- Anichliegend

perdifent tichen Ge a, obgleis gebe, ven aiters des

b George e Trupe thans on oeridatabite.

gen Lion

fecens m dhung de die Mild ber 1000 ody Mel

Cell.

Billian gehaan) Sh. N ber wit

ng und

übermin Im Bal amit la verfiel

man its tholpital milies, ieritändi als er

hausbi iprghijte idern un ident oon de

lania eretanete fich gehern Mittag in Deammen in e nem marengeichaft eine furchtbare Explofion Die Mauern

gties on ern. (Dit Waldis. 312 Mitter

itichem

un Radmittag fanden bie offentlichen Berfammlungen in ber Atten Boit" und im Schuffengarten ftatt, die beide trot e terrlichen Commertages einen porzüglichen Befuch aufgupiegenanten Gagen ein Bild der gegenwartigen Lage. 283fleind war babei besonders die Sadzlichteit, mit der Roste weie Aussichten zeichnete, frei von aller Schonfuberei, Gegenteil in voller Erfenninis bes gangen brobenben geimers aber tropbem mit jener Zuverficht, Die ben Tapan auszeichnet. Frau Jucha ca überraichte mit gang gewerbentlid, feinen Gebantengangen, Die fie an bas gurgeit eß" glaub s Innen einer besonders altuelle Problem der jozialiftischen Inter-enemale anlnupfte. Mit Begeifterung vertrat fie dabei ihrer

edlichen Ginfluffes bei Ausübting ber ftaatsbürgerlichen beite im Ginne ber Weltverfolmung in die Echale gu werfen. mofic Roble und Genoffin Roble unterfingten burch furge reigte mirtiam bie beiben Sauptrebner. a bie Berfammlungen bewegte fich ein Demonitrationsjug mehreren tausend Teilnehmern mit roten und Landes-gien, Schildern mit auf verschiedene Gegeuwartsforderungen ab die sozialiftischen Ideale bezüglichen Inschriften, unter feskilung von drei Musikiapellen durch die Straßen, passiecte ber fabnengeichmudten Strenpforte am Bahnhof und abreite fie in Ordnung auf bem Martiplat, nachbem Bartelgiand. ar Robie bort nodmals sulammenfaliend bie Beden-we bes Tages gewurdigt und ein dreifaches Soch auf bie

olgen. In Lifat ub Rufelman national e Bettin

g ber Les gur Hein dur) Tel n Widen

Tol 14 egi man s

ten Rud fen Rud 6 beiten Babrigen! Das 12 jubrige Coonden Chriftian Bauer Fe Biesbaden, 12 Muguft Der Rommunatiandtag te Regterungebegirle Biesbaben wird Diont g

20 Ceptember bd. 3 nach ber Stadt BB:esbaden einbe-m merben. Ein reiches Arbeitspenium martet feiner. Die

abelond tritt.

a gu ftellen.

bnoten beichlagnabmt.

die bei der guftandigen Stille ju beantragen die öffentliche Richagen des Rreismirtichafteamires jur Berbilligung und daffung von Biegen und Midbichafen anläßlich ber burch Rout und Rlauenjenche entstandene Berinfte gur Ber-Borme, 14. Jug. Gin "füßes Geheimnie,

aben. tionsy 3 An die für Stadt und Rred Borms feit Jahr und Eng bie 14, wirum im Rommunaloerband Borme die Bewohner gnnge Ban e, beren Daupt eine Tunderfamilie in Der

bmachbarte Granthatel ift ichwer beichabigt worden. Dan

baf acht Berjonen geistet murben. Fünfgehn Ber-

Grangöfische "Rechtsprechung". Gestern hat am Hauptquartier der Rheinarmee der est gtgen eif Angestagte stattgefunden, die durch das dramisurs beschlagnahmte Waterial für kompromittiert m. Sie sind beschuldigt, die Sicherheit des französischen

Siaates gefährbet zu haben. Es waren angeflagt: Max Groger aus Frankfurt a. M., Siegfried Krauß aus Darmitadt, L. Loos ebenbaber, L. Wernerus aus Köln, Franz Modwirth aus Raffel, Rarl Egli aus Bafel, Abgeordneter Bernhard Edilobach aus Offenbach a. DR., Chriftian Schaffer aus Ludwigshafen, Ludwig Willinger aus Mannheim, Rito-laus Sittinger aus Ludwigshafen und Otto Reid ebendaher. Bon ben Angellagten wurden Schilbbach, Schaffer, Willinger, Sittinger und Geid aus ber Untersuchungshaft vorgeführt. Die Uehrigen waren nicht erichienen. Die Angellagten bei itritten bie ihnen jur Laft gelegten Berfehlungen und verficerten, einen Heimatbienst nicht zu tennen. Was sie in Ludwigellasen und ber Pfalz veranlagt, sei im Interesse ber Rube und Ordnung verrichtet worben. Gegen Schieber und 2Bucherer batten fie fich im Intereffe ber Lebensmittelverforgung gewandt, fowie gegen die Loslofungsbestrebungen, aber nicht als Chauviniften und nicht im allbeutiden Sinne gelanbelt. Das Gericht verurteilte Schilbbach, gu einem Jahr Gefängnis und 10 000 Mart Gelbftrafe, Billinger gu gebn Jahren Gefängnis und 20 Jahre Berbannung, Gittinger, Go'd fer und Feid zu je einem Jahr Gefängnis. In contumaeigm nurben verurteilt: Groger, Rrauf, Loos, Wernerus, Madwirtl, und Egli gu je 20 Jahren Gefängnis und gut 20fabriger Berbannung. (Der Berurteilte Groger ift auch in Limburg belannt, mo er als Redner ber fogialbemofratifden Bartei mehrfad; auftrat. D. Reb.)

Die Magdeburger Spigelzentrale.

Mag beburg, 11. August. Die Magbeburger "Bolts-itimme", bas Organ ber Mehrheitssozialiften, bringt langere Enthüllungen ju ber vielbesprochenen Magbeburger Spigel-gentrale: U. a. wird gefagt: Die hauptzentrale in Magbeburg ift begrundet von der ebemaligen antibblidewiftifden Liga. Balb nach ber Revolution erhielt ein Magdeburger Reitisanwalt ben Auftrag, eine fogenannte Rachrichtenitelle, a. b. Spifelgentrale, einguricken. Er gab ben Auftrag an einige Militaripigel, die ein Deteltinbureau belrieben und ichon mabrend bes Krieges fur bas Generalfommundo Spitzelbienfte geleiftet hatten. Der Leiter mar Baul Altmann, Buhalter, Militaripigel bes Generaltommandos vor und nad ber Revolution, wegen Bubafterei mit zwei Jahren Gefangnie, funt Jahren Chrverluft und zwei Monaten Polizeiauflicht vorbeitraft, außerbem mit einigen Monaten Geidignis megen Betrug, Urfundenfalfdung ufw. Altmann geigte bas Beftreben, fich eine Monopolitellung fur Spigelberichte gu ichaffen, was ihm ipaterbin bis ju einem gewissen Grabe auch geiungen mar. In diefer Zeit erhielt Altmann einen neuen Chef, ber die Berbindung mit ber Sauptgentrale in Bertin und ben Zentralen in anderen Stabten unterhielt. Dem heten - es ift ber Rechtsanwalt Schaper murbe Der Direfte Berfehr mit der Zeit zu laftig und unangenehm, Darauf übernahm Referendar Funt ben Weichaftsfuhrer-polten. Er empfing die Agenten febr oft in den Buroraumen eines Rechisanwalles auf bem Breitenwege, woburch biefer eines Regisanwaltes auf dem Bettenwege, wohnto biefet, in den Berdacht geriet, selbst mit den Spitzeln in Verdindung zu lieben. Auch dem Referendar Funt, der sich des sonders der Massengeschäfte annahm, wurde die Sache zu gesährlich. Er zog ab nach Berlin und übergad die Geschäftsführung dem Lehrer Otto Ziesenitz. Ziesenitz stehem Refitzen ben Betrieb in engem Zusammenarbeiten mit rbem Rochts anwalt Schaper bis heute noch weiter. Er ift ber Rebal-leur bes "Stahlheim", ber felbit einige Zeit eine Spigeljentrale eingerichtet batte und beute aus ber gleichen Geld-anelle gespeift wird, welche die Spigel Altmann u. Co. anterbalt. Raffierer ift Sauptmann Beibermann. Biejenit gerbalt feine Auftrage aus Berlin und zwar aus ber Oranienburgerfrase 67. Ziesenih macht seinen Oberspitel Altmann mit ben Anweisungen ber Zentrale befannt, ber seine Unter-agenten entsprechend anweist, die bann je nach Bunsch Berichte fabrigieren gu benen ber auch feinerzeit von ber "Magde-burger Zeitung" gebrachte Bericht gebort.

Luftpoftdienft mit Schweden.

Die von der Deutschen Luft-Reederei, Berlin, einge-richtete Flugverbindung mit Schweben wird jetzt auch gur Boltbeforderung benugt. Zugelaffen find gewöhnliche und eingeschriebene Boftfarten, Briefe und Drudfachen sowie Zeitungen. Gerner find übernommen Gilbestellung und Robrpoftbeforderung. Außer den gewöhnlichen Gebühren werden Flugzuschläge erhoben, die für Bostlarten 40 Pfg., für Briese bei 20 Gramm 40 Pfg., für Drudsachen für je 50 Gramm 1 Mart betragen. Eine gewöhnliche Flugpostlatte nach Schweden tostet also 3. B. 40 plus 40 gleich 80 Bfennig.

Ein blinder Landwirt. Wenige Menichen ba-ben wohl einen ihnen von der Ratur auferlegten Mangel fo erfolgreich belampft, wie ber engliiche Landwirt Erneft Schwier, ber von Geburt an blind ift und boch in feinem landnittichaftlichen Tatigleitsgebiet Bervorragendes leiftet. Bevor er ein stattliches Landgut von 1000 Acres erwarb, war er Muffler in London. Bor zwanzig Jahren aber wandte er fein ganzes Interesse der Landwirtschaft ju und hat aus eigener Rraft aus feinem Befit ein Muftergut ent-midelt. Er befitt eine gabtreiche Biebzucht und beauffichtigt obwohl ihm bas Angenlicht fehlt, ben gangen Betrieb felbit. Seine Renntnisse hat er fich in mubfamer Erfahrung er-worben. In ber Beurteilung bes Biebs ift er ein solcher Sactienner geworden, daß man ihn weit und breit in ber Umgegend um Rat fragt. Wenn er das Gebig eines Pferdes anfühlt, tann er fein Alter genau angeben, und chenfo besitzt er für die Beurteilung des Rindviehs bestimmtet Anhaltspunfte. Er fennt jeben 3oll feines Gutes und gibt über den Stand einer Biefe ausführlide Ausfunft, indem er bie Sohe bes Grafes mit dem Jug mift. Die Qualität und bas 2Bachetum bes Roms icant er burch Fahlen mit ber Sand ab. Man ergabit von ibm, bag er einmal wettete, wenn man brei Pferde, zwei braune und ein graues, in verichiedene Ställe führe, so wurde er bas graue heraussinden,
und dies sei ihm burch die Feinheit seines Taltsinns gelungen.

Amtlicher Teil.

(92r. 187 pom 16. Muguft 1920)

Mn Die Magiftrate ber brei Stuble und Die Serren Burgermeifter ber Landgemeinben bes Rreifes. Am 1. Geptember b. 3s. findet im Deutschen Reiche Bielpoblung ftatt. Die Formulare und zwar die Gemeinde- und Sabibegiefeliften werben in ben nachiten Tagen

ohne Anschreiben durch die Bost überfandt. Limburg, ben 5. August 1920. Der Lanbrat.

Der jog. Bindologe Otto Trable aus Coln hat fürglich in Cobleng einen öffentlichen Bortrag mit hypnothischen Experimenten abgehalten, bei benen er Berjonen in hopnothischen juftand verfette. Durch arstliche Guchverftanbige ift babei eitgestellt worben, daß es fich nicht, wie Table behauptet,

i.m , Badjuggeftionen", fondern um tiefe hupnothijde Bu-hande gehandelt hat, burch welche die betelligten Berjonen bedentlichen Gesundheitsschädigungen ausgesetzt werden. Auf Grund des gemeinschaftlichen Erlaffes bes Beren Minifters ver geiftlichen Unterrichts u. Mediginalangelegenheiten und bes herrn Ministers bes Innetn vom 2. Juli 1903 (Min. 31. f. b. Jun. Berm 1903 S. 179) ersuche ich, bem Trable bie Abhaitung derartiger Borftellungen nicht zu gestatten. Coblenz, eben 22. Juli 1920. Der Regierungspräsibent.

In Bertretung. ges .: Unterfdrift.

. 4. n. Mr. 867 In Die Berren Banbrate bes Begirfs.

Abdrud den Boligeiverwaltungen und Ortspolizeibehorben gur Renntnis und Beachtung. Limburg, den 7. Muguft 1920. Der Landrat.

Der jurgeit gultige Fruh Rartoffel Erzeugerhochitpreis fur bie Broving Seffen-Raffau von 32 Mart je Zentner wird hierburch mit Birfung pom 16. b. Mts. ab auf 28 Mart ermäßigt.

Raifei, ben 12. August 1920.

Provingialfartoffelftelfe. Dnes.

Birt veröffentlicht. Limburg, ben 16. Muguit 1920.

Der Borfigende des Rreiswirtichaftsamies

Belanntmadung

betreffenb Uebergangsbestimmungen fur Safer fruberer Ernten.

Bom 7. August 1920. Auf Grund ber Berordnung über Rriegemagnahmen ur Sicherung der Bollsegrihrung vom 22. Mai 1916 (Reichs-Gesehll. S. 401) 18. August 1917 (Reichs-Gesehll. S. 823) und der §§ 78a, 82 der Reichsgetreideordnung für die Ernte 1920 vom 21. Mai 1920 (Reichs-Gesehl. S. 1028) mirb bestimmt:

§ 1. Wer mit Beginn des 16. August 1920 Safer füherer Ernie, allein ober mit anderen Rahrungs ober Futtermitteln gemischt, im Gewahrsam hat, ist verpflichtet, im bem Rommunalverband bes Lagerortes bis gum 20. Muguft 1920 getrennt nach Eigentumern, anguzeigen. Safer, ber gu Diefer Beit unterwegs ift, ift von bem Empfanger anverzüglich nach Empfang dem Rommunalverband angu-

Die Angeigepflicht erstredt sich nicht auf a) Borrale, die im Eigentume des Reichs oder eines Landes stehen,

b) Borrate, Die im Gigentume ber Reichsgetreidestelle, Geschäftsabteilung G. m. b. S. ober ber Bezugsverseinigung der deuischen Landwirte, G. m. b. Heben, c) Borrate, die bei einem Besiher insgesamt fünf Doppels gentner nicht überfteigen. Die Rommunalverbanbe haben bie Reichsgetreibeftelle

nach einem von biefer feitgeletten Bordrud bis jum 31. Auguit 1920 Angeige über bie Anmeldungen fowie über bie

con ihrem Eigeniume stehenden Borrate zu erstatten.
Juwiderhandlungen werden nach § 80 Abf. 1 Rr. 10 der Reichsgefreideordnung für die Ernte 1920 bestraft.
§ 2. Trop der am 16. August 1920 eintretenden Beschlognahme (§ 76a Absatz 2 der Reichsgefreideordnung) Darf Safet fruberer Ernten 1. von Tierhaltern an ihr Bieb verfüttert,

2. von Unternehmern landwirtichaftlicher Betriebe gur Berwendung im eigenen Betriebe verarbeitet, 3. von Sandiern aus ihren Borraten bis jum 25. August

1920 perfauft und bis jum 2. September 1920 geliefert merben. Internehmer gewerblicher Betriebe burfen Safer fruberer Griffen bis jum 15. Oftober 1920 in ihrem Betriebe mit

Bufrimmung ber Reichsgetreibeftelle gu Safererzeugniffen verarbeiten und bie baraus bergeitellten Erzeugniffe abfegen. § 3. Die Söchstpreise für Safer aus der Ernte 1920 ist 1 der Berordnung über die Preise für Getreide aus der Ernte 1920 vom 14. Juli 1920, Reichs-Gefehdt. S. 1456) zelten vomtBeginne d est 6. Augult 1920 ab auch fürhafer suberer Ernten Sie gelten nicht für die nach § 2 unter

Rr. 3 jugelassen Berläuse.
Der mit Beginn des 16. August 1920 vorhandene Hafer stüherer Ernten ist, mit Ausnahme der in § 1 Absah 2 inter a genannten Borrate sowie vorbehaltlich der Bestimmungen in § 2, an die Reichsgetreibestelle nach beren Gechaftsbestimmungen gu bem für Safer aus ber Ernte 1920 eitgeschten Sochitpreis abzuliefern. Die Reichsgetreideftelle ... ann fur Safer fruberer Ernten, ber ihr bis 25. August

1920 angedient und bis jum 2. September 1920 geliefert wird, bis 850 Mart mehr für die Tonne gablen. § 4. Dieje Borfchriften treten mit dem Tage der Berfündung in Rraft. Berlin, ben 7. August 1920.

Der Reichsminifter fur Ernahrung und Landwirtichaft. Dr. Bermes.

Wird veröffentlicht. Die Berren Burgermeifter bes Rreifes erfuche ich, im ofortige ortsublice Befanntmachung. Sobald ber von ber Reidsgetreibeftelle vorgeichriebene

Borbrud bier eingegangen ift, erfolgt weitere Anweifung megen ber Anmelbung. Limburg, ben 14. Muguft 1920.

Rreiewirtichaftsamt bes Rreifes Limburg. Shellen.

Gotteedienstordnung für Limburg. Ratholifde Gemeinbe.

Dienstag 71% Uhr in ber Stadtfirche feierl. Jahramt für Josef Arnold Bachten und feine beiben Shefrauen. 3 Uhr im Dom Jahramt für Anna Maria Traubes und Angehörige.

Mittwod 71/4 Uhr in der Stadtfirche feierl. Jahrant für Pfarrer Seinrich Silf. 8 Uhr im Dom Jahramt für Regina von Sobenfelb.

Donnerstag 714 Uhr in ber Stadtfirche feierl. Jahramt für Rarl Todt, 8 Uhr in ber Stadtfirche Jahramt für Fran Elifabeth Schönberger.

Freitag 71/4 Uhr im Dom feierl. Jahramt für Friedrich Fachinger und beffen Chefrau Anna Margareta, 8 Uhr im Dom Jahramt für Frau Maria Bubel.

Camstag 71/4 Uhr in ber Stadtfirde feierl. Jahramt für Josef Berth, beisen Eltern und Shefrau, 8 Uhr im Dom Jahramt für Frau Magdalena Brudmann und beren Reffen Anton Boll.

Rachmittags 4 Uhr Gelegenheit gur bl. Beichte.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens

zeigen sehr erfreut an

1(187

Reg-Landmesser Krantz n. Fran Elsa, geb. Steinbichler.

Limburg, den 12. August 1920.

Befanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Befanntmachung.

Am 15 b. Dies. tauft die auf Grund bee § 35 bes Ums fauftenergejetes vom 24. Dezember 1919 vorgeichriebenen Frift für die Abgabe ber Steuererflarungen lugusftenerpflichtiger Betriebe ab.

Die Abgrengung ber gur Anmelbungverpflichteten ift aus untenftehender Befanntmadjung, Die wir jum wiederholten Dale veröffemlichen, ju erfeben. In Zweifelfallen ift die Enticheis bung bes Umfahfteueramtes einzuholen, wofelbft auch täglich mahrend ben Dienstftunden gweddienliche Beratung in allen Umfauftenerangelegenheiten erteilt wird.

Bezüglich ber Richteinhaltung ber Anmelbefrift verweifen wir auf § 202 ber M. D., wonach ber Steuerpflichtige burch wiederholte Beidftrafen bie ju 500 .- Dit. im Ging:ffalle, Die im Falle bes Unvermogens in Saftitrafe umguanbern ift berangezogen werben.

Betr. Die Entrichtung ber Lugusftener für bas 1. Salbjahr 1920.

Auf Grund ber Ausführungebestimmungen gum Umfab. fteuergefen merben bie gur Entrichtung ber Luqueftener und erhöhten Umfatftener verpflichteten Berfonen, Die eine felbflandige gewerbliche ober berufliche Tatigleit ausüben, Die Be-Befellichaften und fonftigen Berfonenvereintaumgen in gimburg aufgeforbert, bie vorgeichriebenen Erffarungen über ben Befamtbetrag ber ftenerpflichtigen Entgelte im er ft en Salbjahr 1920 bis fpateftens 15. Muguft 1920 bem untergeichneten Umfaufteueramt ichriftlich einzureichen ober die er-forderlichen Angaben an ber Amtoftelle munblich in machen.

Der Termin Darf nicht überfchritten werden.

Die Abficht ber Gewinnerzielung ift nicht Boransjegung für das Borliegen eines Gemerbebetriebes im Sinne bes Umfaufteuergefetes. Auch Angeborige freier Berufe, 3. B. Runftler, find ftenerpflichtig. Die Stener wird anch erhoben, wenn und soweit die ftenerpft chigen Berionen uim Gegenftande aus bem eigenen Betriebe gum Geloftgebrauch ober Berbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt dann ber Betrag ber am Orte und gur Beit der Entnahme von Wiederverläufern ober, in ben Ballen der SS 21, 23 Abi. 1 Dr 1, von Berjonen, Die bie Gegenstände nicht jur gewerblichen Weiterverangerung etwerben, gegablt gu merben pflegt

Bei pflichtet gur Abgabe ber Erffarung find:

1. Diejenigen Gewerbetreibenben, Die Lieferungen ber im § 21 bes Gefenes bezeinneten Lugusgegenftanbe im Aleinbandel ausführen und gwar dann, wenn ihnen die Stenerentrichtung gemäß § 33 Abi. 2 Gas 3 bee Bejetes fur einen fürgeren ober langeren Beitraum geftattet ift, fowie auch bie Bewerbetreibenden, die Gegenstande ber im § 23 unter Dr. 5 bes Bejebes genannten Urt in bas Austand verbringen.

2. Diejenigen Gewerbetreibenden, die Lurusgegenftande ber im § 15 des Gejetes begeichneten Art heritellen und verau-Bern und zwar auch dann, wenn ihnen die Steuerentrichtung gem. § 33 Mbf. 2 letter Can bee Bifetes auf Grund bes Jahresumfages geftattet ift.

3. Diejenigen Steuerpflichtigen, Die eingerichtete Schlaf- und Bohntaume in Gafthofen, Benftonen oder Bribathamiern nach. baltig ju porübergebendem Aufenthalt abgeben (Gofthofbefther, Wohnungevermieter).

4. Diejenigen Steuerpflichtgen, Die Die Aufbewahrung von Geld, Bertpapieren, Bertfachen oder Belgmert und Befleibunge. ftuden aus ober unter Bermendung ben Belamert gewerbs. mößig betreiben. Musgenommen find Banten, Spartaffen und Creditgenoffenichaften, ba fich fur biefe Betriebe ber Steuerabichnitt auf ein polles Ralenberviertelfahr erftredt.

5. Diejenigen Steuerpflichtigen, die Pierde, Gel oder andere Reittiere gewerbemäßig jum Reiten ausleihen.
. Die Einreichung ber Eiffärung tarn burch, erforderlichen folls ju wiederholende, Ordnungeftrafen bis ju 500 Darf erzwungen merben. Ummanblung in Daft ift gulaffig. Wer meint, jur Erfüllung ber Aufforberung nicht verpflichtet gu fein, hat bies bem Umfassteueramt techtzeitig unter Dar-

legung ber Grunde mitguteilen. Das Umfauftenergefet bedroht benjenigen, ber uber den Betrag ber Entgelte miffentlich unrichtige Angaben macht und poriaglich die Umfatfteuer bintergieht ober einen ibm nicht gebuhrenben Steuervortell erichleicht, mit einer Geloftrafe bis jum gwanzigfachem Betrage der gefahrdeten und hintergogenen

Steuer ober mit Gefangnis. Der Berinch ift ftrafbar. Bur Ginreichung ber ichriftlichen Erffarungen find Borbrude ju verwenden. Bis ju gwei Stud tonnen von jedem Steuerpflichtigen bei dem unterzeichneten Umfahiteueramt feitenlos entnommen merben.

Steuerpflichtige find gur Anmeldung verpfichtet, auch wenn ihnen Bororude git einer Erftarung nicht gugegangen find. Bei Richteinreichung einer Erffarung, die burch eine Ordnunge ftrafe geabnbet werben tonn, ift bas Finangamt befugt, bie Beranlagung auf Grund ichabungeweijer Ermitlungen por-

Limburg, ben 11. Auguft 1920. 5(185 Der Magiftrat

Um aniteneramt.)

Installation

won Licht- und Kraftanlagen

(Schwachstromanlagen

Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen führen wir gewissenhaft und sachgemäss mit bestem Material aus.

> Lager in Beleuchtungskörpern aller Art. :-: sowie aller einschlägigen Artikel. :-:

Konzession für Stadt und Landkreis Limburg.

Fernspr. 124

Limburg (Lahn)

gegenüber der Post.

Frankfurterstr. 6

4(185

Obstversteigerung.

Freitag Den 20. Muguft D 36., nachmittage um 4 Uhr amangens, findet die Berfleigerung der Obfternte auf ftabtifden Grunoftuden und Wegen und auf Grund. ftuden bes Burgerhoipitaliones Limburg, und gwar :

a) auf bem Boumftud neven ben Fußfallen,

b) an dem Weg, der von Buiche Weiber noch bem eifenbahnfietaliiden Bafferbebalter, nach dem Cabenely Sain, ber Schange und über ben Greifenberg nach ber Frantfurterftrage und bon ba nach bem Badmatejer Balb. den hingieht,

c) auf dem Dorpitalgrundftud (chemale Rump'iche Biefe) am Badmatefer Balbehen und

d) an bem Beg teim Ghinnaffum,

öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Bablung an Ort und Stelle ftatt.

Cammelpuntt um 4 Uhr an Buiche Beiher im Tal Jojaphat.

21 mburg (gabn), ben 13. August 1920.

Der Magistrat:

Borrat 10000 Std., Dit 2,25 per Std., fowie neue und

Getreidesäcke

heinrich Klein, Sakfabrik, Mainz Wallauftr. 58. Telefon Rr. 129.



Adjtung

Achten Gie genau auf die Abreffe ; ich bezahle fur

60 Big. Lumpen für Anochen 20 ...

für rein Stridlumpen Mf. 8.—

ins Dans Dans gebracht gable ich 10%, mehr.

Porzellan, großer Preisabichlag!

Mithandler,

Limburg. Römer Rr. 1.

3(187

Die Geschäftswelt

muss im eigenen Interesse über alle behördlichen Verfügungen auf dem Laufenden bleiben. Der

Limburger Anzeiger

der als amtliches Kreisblatt das Sprachrohr der Behörden ist, bildet deshalb nach wie vor für jeden Geschäftsmann ein upentbehrliches Informations- u. Nachschlageblatt. Bestellungen werden jederzeit in der Geschäftsstelle, Brückengasse 11, sowie von allen Trägerinnen entgegengenommen.

werben fauber angefertigt in ber Praderei des fiteisblaties. 2 Baar gebrauchte

Chaisengeschirre

ein- und zweifpannig, gut er.

halten, bat abzugeben. Philipp Langichieb,

Limburg (Sabn) Eichhöfer wig b.

Fachlighe Beratung Steuernechon Rechtsfragen Technischen Rat Forderunges **Suchtitums**

durch die Geschäftustelle des Kraisverbandes für Handwork und Gowerbe Limburg a. d. Labo

Chiffreanzeigen bett. Derkäufe.

Das neue Umfahitenergefen verpflichtet die Beitungen fe Anbrobung hoher Gelbftrajen, Chiffreanzeigen über Berlant angebote von Gegenftanden, bie ber erhöhten Umfagitener num liegen (alfo aller Luxusgegenftanbe) nur nach gur Berbfich lichung unter Chiffre angunehmen, wenn ber Befteller in Bettung feine genaue Abreffe, Rame, Stand, Wohnortin Strofe nennt. Die Zeitungen find verpflichtet, jebe folde to öffentlichte Chiffreanzeige ber guftandigen Steuerftelle mit te Abreffe des Beftellere fofort gu übermitteln Das bat in Swed, daß von dem erfolgten Bertauf die Luguefiener ton Bertaufer angefordert merben tann Diefe Stener beträgt 15. Die Bertaufer tonnen bei ber Feftiegung bes Bertaufeprote hierauf Rudficht nehmen

Limburger Anzeiger.

28,14

5934

100,40

100,40

84,14

99,1/2

100,-

94,-

100,40

98,40

98,9,

99,80

105,-

149,-142,-263,14 194,16

141,04

439,1/2

361,-303,-

307,-

378,4

440,1% 183,—

174.-289,8/4

214,-

356,3/4

Rurobericht Des "Limburger Ungeiger

mitgeteilt nach den Rotierungen ber Franffurter Borfe ben it

Bant für Sandet u. Induftrie, Rieberlaffung Limit 50% Reichsichaganweifung 50% Reichsichaganweifung 79,60 98,40 98,54 H. III 98,-81, 73,60 4% Deicheant. 58,60

65,1% 57,10 54,10 40 Breng. Comfols Babifche Anleibe Bapr. Staateanleibe 84,1 | o Samburger Stantsanlethe Seffen Anleihe Gadfriche Anleibe 82,-

Defterr. Wold-Rente Silber. Ruffifde Anleihe von 1902 Stagtsanleibe Turfifde Anleihe (Bagbabbahn)

40 Ung. Gold-Rente Olo Deff. Lanbes Dup. Bt. Biblbf. Raffau. Landesbt. Dbl.

Rheinproving Mnl. Mnteibe ber Stadt Dormftadt Frantfurt a. M. Mannheim Biesbuben

Frankl. Sup Bt. Bibbif. 3 12 10 " " Rred. Ber. Bibbri. Breuf. Bianbbrief Bt.

Rhein, Dup. Be. Bestbeutide Bob. Creb. Hoberns Oblig. Farbw. Dochit Obl. 41,000 Main-Straftwerte Obt. Darmftabter Bant Aftien Deutiche Bant

Distonto Commandit Ant. Dresbner Bt. Afrien Mittelbeutide Arebitbant Afrien Bodumer Bergban-Afrien Buberus Gifenwerte ... Difd, Bug. Bergm. Geifentirch

harpener Bergbau Bhonig Berg Damb. Amerit. Badeti. Mittien Roebbeutscher Mond

Mugem. Glettr. Bei. Mblermerte borm. Rleger Chem. Allbert. Berfe Barbmerfe Dadit

Gegen boben Lobn fels. flandiges Dadden für Rad und Daus gelucht. 16(1% Raberes Erped, b. Bi

Was will der 99 Lebensbund .

Der L.B. bietet Gelege helt, i. vornehmer diskren Form passend, Lebensey fahrt, zwecks Ehe kene zu lernen. Tansende w Erfolgen. Zahl. Emple a. allen Kreisen. Keine e-werbs. Vermitti. Verlange Sie uns, interessant, B desschriften geg. Einse v. 70 Pf. von :

Verlag G.Bereiter, München, 7 Maximilianstrasse 31, oder va Verlag G. Bereiter, Leipnig, 75

> Handwerker Operarbetro/bende

on Auskunff, Rot und Ha sten Angelegentehes Wirtschoftsfragen Polisioffbeechaffung

alat fo ambel t Street ander 1

191

but

(oi

mit

bal

gun

liet !

Stab

tid, te

perio

10 to 11 Regier fenun PETATE L

di nid

mag gr

2t

Ein

100,40 100,40 100,40 99,1 100,0 98,80 100,90 98,80 98,80 98,80 98,80 98,80 150,40